

OV Kreischa im Mittleren Erzgebirge unterwegs von Reinhard, DL2DRM

Bei allerbestem Frühlingswetter starten 5 Funkfreunde in die Berge des Mittleren Erzgebirges.

Sicher den Meisten bekannt:

Von links nach rechts Claus, DM4RWL; Günther, DM4SWL mit Enkel Jan DN1DSP; Dieter, DM4WL und Reinhard, DL2DRM.



Die Situation auf den Straßen führt leider zu Verspätungen, aber irgendwann ist der Bärenstein erreicht.



Die Gaststätte hatte geschlossen, aber der anwesende Wirt ließ uns auf den Turm.



Blick über das Kammgebiet des Erzgebirges.



Fichtelberg, Rammelsberg, Schickels Höhe, Windmühle Dürrenberg, Lerchenberg und Bayerhöhe kamen auf 2m und 70cm flugs ins Log. Auf 23cm waren es 8 Stationen und auf 13cm leider nur 5 Stationen. Jan, DN1DSP schrieb eifrig mit.



Auf dem Fichtelberg:

Bei 1214m Höhe wurde es da oben doch recht frisch. Zum Elbtal ist die Vegetation gut 4 Wochen zurück. Nun gleich Stellung in Richtung Dresden beziehen.



Günther wusste, dass es hier oben QRM local gibt. Also rasch dem Günther gefolgt und 50 Höhenmeter runter und schon ging das Pile-up los. 17 x 2m und 16 x 70cm waren der Lohn. Auf 23cm und 13cm waren die OMs um DL1VJL bzw. DM7MM treue Begleiter. Solche Exoten wie den Kiel hat unsereins noch nie gearbeitet.



Auf dem Scheibenberg angekommen war erst mal Mittagspause. Es gab wie immer zur Stärkung warme Wiener mit Semmel auf Bockwurstpappe.

Unserem Dieter, DM4WL machte die Tour auch mit 81 Jahren noch Spaß. Ohne ihn als unserem Physiklehrer wären wir wahrscheinlich nicht zu diesem schönen Hobby gekommen.



Der neue Aussichtsturm auf dem Scheibenberg macht was her. Endlich mal was dauerhaftes und nicht aus Holz, was dann nach 20 Jahren gesperrt werden muss.

Leider war der Zugang gesperrt, sodass wir von unten arbeiten mussten. Die Schneckensteinhalde war für uns was ganz Neues.

Die Schließung des Aussichtsturmes führte zu ausgiebigen Diskussionen über Sinn/Unsinn dieser Maßnahmen.

Es war nun schon nach 16.00Uhr als wir in Annaberg auf dem Pöhlberg ankamen. Die Gaststätte war innen zu, wir durften trotzdem auf den Turm.



Blick auf Annaberg-Buchholz



Ins Log kamen nun auch unsere Werkträger aus dem Chemnitzer Raum die nach dem ersehnten Feierabend mal übers Band drehten. 15 x 2m und 10 x 70cm wurden geloggt.



Claus, DM4RWL und Günther, DM4SWL beim Anpeilen des Thierberges mit DL5MG, DL6DVU und DL1VJL.



Die Außengastronomie auf dem Pöhlberg war in Betrieb. Ich stellte mir gerade so einen schönen Turm und Gaststätte auf unserem Wilisch vor. Aber leider sieht es dort seit vielen Jahren sehr schlecht aus.



Auch der Adlerstein ist ein Trigpunkt. Leider sind auch hier die Fichtewälder durch Trockenheit und Borkenkäfer abgestorben.



Ein trauriges Bild.

Es ist nun schon 18.00 Uhr Küchenzeit, aber alle halten durch. Noch die letzte Bemme reingeschoben und die leckeren Muffins von Dieters xyl Gerda verzehrt und schon ist die Mannschaft wieder voll da.

Danke an alle OMs die solange auf den Bergen aushielten:

DM7MM und DL7LM auf der Windmühle Dürrenberg, DL1WU und DG4VD auf Schickels Höhe, DL1VJL, DL6DVU und DL5MG auf für uns ganz selten zu erreichenden Bergen wie zuletzt auf dem Knock.

Merci und bis bald

73 Reinhard, DL2DRM

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.